Sehen, ohne gesehen zu werden : und dann präzis treffen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **86 (2011)**

Heft 10

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-717687

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sehen, ohne gesehen zu werden – und dann präzis treffen

Das jurassische Aufklärungsbataillon 2 steht neu unter dem Kommando des Berner Oberländer Berufsoffiziers Pascal A. Häsler. Gespannt nehmen wir seine Einladung in den WK 2011 an. Aus den Jahren 2007 und 2008 haben wir noch die «ROVER»-Übungen in Erinnerung: Damals erprobte die Armee moderne Aufklärungsmittel. 2009 wurden die «ROVER»-Versuche eingestellt. Jetzt heisst es wieder: Zurück zu den Wurzeln, zurück zum elementaren Handwerk der Aufklärer.

Was das konkret heisst, erleben wir in Häslers Bataillon am Mittwoch der zweiten WK-Woche. Der Generalstabsoberstleutnant Häsler unterzieht seine drei Kompanien in der Truppenübung «ADLER» einer weiträumig angelegten, strengen Prüfung:

- Die Stabskompanie sorgt für die Verbindungen und stellt für den Bataillonsstab den mobilen Kommandoposten. Kommandant der Kompanie ist Hptm Fabrice Pervangher. Zivil arbeitet er im Flughafen Genf-Cointrin im Bereich Sicherheit.
- Die Aufklärungskompanie 2/1 klärt den Flugplatz Grenchen auf und überwacht die Zugänge zu diesem wichtigen Flugfeld. Die Kompanie untersteht Oblt Raphael Vorpe, einem Spitzen-Triathleten und angehenden Physiotherapeuten.
- Die Panzerjägerkompanie 2/2 sperrt das Limpachtal, das vom Raum Lyss im Südwesten bis in den Raum Bätterkinden im Nordosten an die Emme führt. Kommandant dieser Kompanie ist Oblt Francesco Maltauro, von Beruf Sachbearbeiter bei der Bundesanwaltschaft.

So lieben es die Aufklärer: Die Truppe im Kampf.

Sicher, prägnant, erfahren

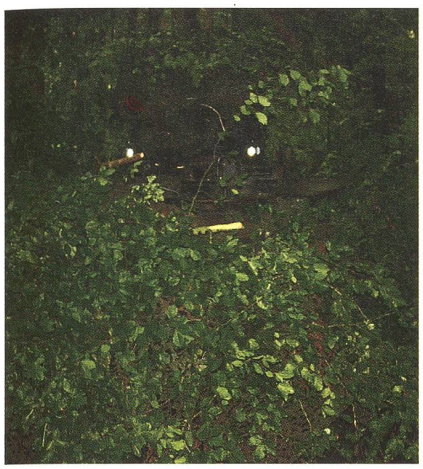
Über dem Limpachtal, auf dem Bucheggberg im Eggholz, stossen wir auf die Wagenburg des Bataillonsstabes, im jurassischen Bataillon «CITADELLE» genannt. Tief im Tannenwald hat der Führungsstaffelzug seine Piranha-2-Radschützenpanzer getarnt.

Unter dem Vordach einer Forsthütte erläutert Oberstlt i Gst Häsler prominenten Gästen seine Übung. An der Spitze erkennen wir Korpskommandant Alain Rickenbacher, den früheren Chef der Generalstabschule und Ex-Kommandanten des Feldarmeekorps 1.

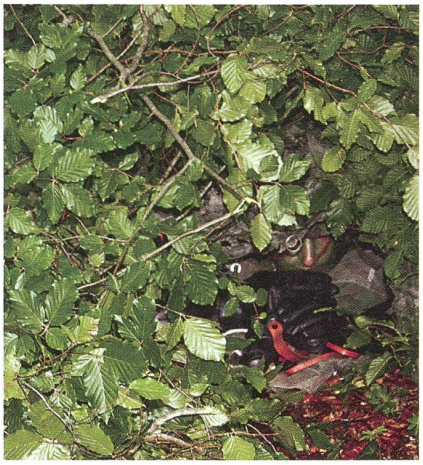
Im Kampfanzug beobachtet auch Brigadier Philippe Rebord das Geschehen. Als Kommandant der Westschweizer Infanteriebrigade 2 ist Rebord der direkte Vorgesetzte von Häsler. Seine Brigade umfasst sieben Truppenkörper: das FU Bat 2, die S Bat 1 und 14, die Inf Bat 13 und 19, die Art Abt 54 und eben das Aufkl Bat 2.

In stiebender Fahrt geht es quer durch das Limpachtal zur südlichen Begrenzung dieser markanten Furche. Dort treffen wir einen Halbzug der Panzerjägerkompanie 2/2, der einen starken Eindruck macht: Sicheres, prägnantes Auftreten der Kader, routinierte Beherrschung des Handwerkes, Soldaten, die wissen, was sie wollen, auch in Anzug und Auftreten vorbildlich.

Wachtmeister Jeremy Vogel, ein Unteroffizier, wie er im Buch steht, von Beruf Gärtner, erläutert uns den Auftrag. Die Kompanie überwacht den westlichen Eingang zum Limpachtal und hält für den Kampf gegen eingedrungenen Gegner seine Piranha-1-Panzerjäger bereit. Vogel hat die



Gut getarnt: Ein Halbzug Panzerjäger.



Gut getarnt: Der Beobachtungsposten.

Gut getarnt: Ein einzelner Panzerjäger.

Bilder: Aufkl Bat 2

Start in einen intensiven WK: Fahnenübernahme vor pitoresker Kulisse in Murten.

Einweisung in die Lage: Der Auftrag an den Halbzug Vogel.

Oberleutnant Murat Alder setzt seinen Panzerjäger-Halbzug ein.

Oberstlt i Gst Häsler, Kdt Aufkl Bat 2, Berufsoffizier (Inf DD).

Kader der Aufkl Kp 2/1: Wm Yann Zwahlen, Parkchef; Oblt Gregory Andrey, Kdt Stv, Zfhr Kdo Z; Wm Olivier Joseph, Parkchef.

Oblt Vorpe, Kdt Aufkl Kp 2/1, ein Spitzenmann im Triathlon.

beiden Radschützenpanzer rund 50 Meter im Waldinnern gut getarnt. Von der Lauerstellung können sie jederzeit die Schiessstellung beziehen, die am Waldrand vorbereitet ist.

Der Panzerjäger stellt mit seiner Fünf-Mann-Besatzung nach wie vor eine redoutable Waffe dar. Auf dem Waffenturm führt er zwei TOW-Lenkwaffen mit, die um 360 Grad drehbar sind. Auf fahrende Ziele beträgt die praktische Einsatzdistanz 700 bis 3700 Meter.

Anwalt in Genf

Der Radschützenpanzer wiegt 11 Tonnen und erreicht eine Geschwindigkeit von 80 Stundenkilometern. Seine Reichweite beläuft sich auf 540 Kilometer. Die TOW-Lenkwaffe durchschlägt alle bekannten Panzerungen.

Am Waldrand stossen wir auf Oberleutnant Murat Alder, eine eindrückliche Persönlichkeit. Gewandt orientiert der Zugführer über das Gelände. Alder ist von Beruf Anwalt in Genf. Er präsidiert die liberal-freisinnige Partei von Thonex, gehört der *Constituante genevoise* an und kandidiert für den Nationalrat.

Nach einem kurzen Blick auf die Feuerstellung geleitet uns Alder an die westliche Ecke des ausgedehnten Waldes über dem Limpachtal. *Pico bello* getarnt hat sich dort der Beobachtungsposten mit starken Fernrohren und dem Wärmebildgerät 90 eingegraben. Der Beobachtungssektor liegt tief unten im Tal, gegen Südwesten.

Auftrag erfüllt

Und wunderbarerweise nähert sich von Aarberg her der Gegner – in Gestalt eines «roten» Aufklärers. Nun führt Oblt Alder die Mechanik eines Halbzuges vor. Die Beobachter erkennen das eindringende Gefährt als gegnerisch und warnen die Panzerjäger.

Die beiden Piranha-1 beziehen die Feuerstellung und nehmen das gegnerische Fahrzeug unter Beschuss. Die Panzerjäger sind mit der «Simulator-Kanone» ausgerüstet und treffen auf Anhieb. Auf dem feindlichen Aufklärer leuchtet grell die Lampe auf – Treffer, Auftrag erfüllt!

Dann geht's über Aarberg ins Berner Seeland: nach Müntschemier, wo die Aufklärerkompanie 2/1 Waffen und Gerät vorführt. Zentral für die Aufklärer ist das Aufklärungsfahrzeug 93/97, besser bekannt als MOWAG-Eagle. Der Eagle wiegt 4,9 Tonnen, hat eine Besatzung von vier Mann, eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 80 Stundenkilometern und starke Beobachtungsmittel. Auf dem Turm steht ein 7,5-mm-Maschinengewehr 51/71.

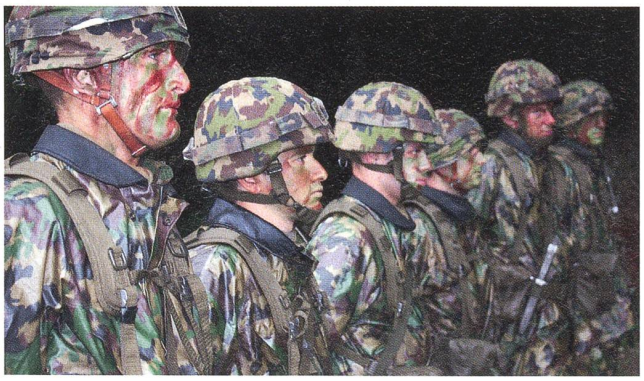
Die Kampfkompanien des Bataillons sind gemäss ihren Bezeichnungen aufgebaut:

- Die Aufkl Kp weist drei Aufklärerzüge mit dem Eagle auf und zwei Panzerjägerzüge mit dem TOW-Piranha-1.
- Die Pzj Kp dagegen führt umgekehrt drei Panzerjägerzüge und zwei Aufklärerzüge ins Treffen.

Payerne überprüft

Und so gliedert Oberstlt i Gst Häsler seinen ersten WK an der Bataillonsspitze:

- 1. Woche bis und mit Donnerstag: Training «SUBVENIO»; das Bataillon ist Bereitschaftsverband der Armee. Freitag zur Verfügung der Kompanien.
- 2. Woche Montag und Dienstag z Vf Kp. Mittwoch Übung «ADLER». Donnerstag = Auffahrt: Bat Marsch. Freitag Vorbereitung auf «DYNAMO DUE».
- 3. Woche «DYNAMO DUE»: In Absprache mit dem Air-Base-Kommando überprüft das Bataillon das Dispositiv des Flugplatzes Payerne. Es kontrolliert den Zutritt, schützt Objekte und überwacht den Interessenraum – «mit vollem Erfolg», so Häsler. *fo.*



Pzj Kp 2/2: Wm Jeremy Vogel präsentiert stolz seine Gruppe.

In der Waldhütte: KKdt Alain Rickenbacher; Br Philippe Rebord.